

Kunsthistorisches Seminar mit methodischem Schwerpunkt

Fach	Kunstgeschichte
Veranstaltung	Proseminar „Bildwissenschaften und Visual Culture Studies. Ansätze, Themen, Positionen“
Dozent	Dr. phil. Dr.-Ing. Hauke Horn
Zielgruppe	Studierende der Kunstgeschichte im B. A.
Dauer	90 Minuten/Sitzungen

Lernziele: Die Studierenden sollen

konkret:

- Ansätze, Themen und Positionen der Bildwissenschaften sowie Visual Culture Studies kennen, unterscheiden und kritisch beurteilen können
- Überblick über die grundlegende Literatur und zentrale Akteure zum Thema gewinnen

übergeordnet:

- wissenschaftsgeschichtliches Bewusstsein entwickeln
- methodisches Bewusstsein entwickeln

schreibpraktisch:

- Grundzüge wissenschaftlichen Schreibens erlernen
- Fragestellungen erkennen und formulieren können
- einen Forschungsstand skizzieren können
- Texte mit thematischem Bezug fachlich diskutieren können
- eigene Analyse schriftlich artikulieren können

Kurzbeschreibung

Seit dem "iconic turn" (Böhm 1994) oder "pictorial turn" (Mitchell 1992) in den 1990er Jahren zählen Bilder zu den zentralen Gegenständen geistes- und kulturwissenschaftlicher Betrachtungen. Unter dem Begriff der Bildwissenschaft(en) entstand seither vor allem im deutschsprachigen Raum ein interdisziplinäres Forschungsfeld, in dem die Kunstgeschichte, die sich als Disziplin stark über die Beschäftigung mit Bildwerken definiert, eine führende Position beansprucht. Im angelsächsischen Bereich etablierten sich parallel dazu die ebenfalls interdisziplinär ausgerichteten Visual Culture Studies.

In dieser Lehrveranstaltung werden die Ansätze, Themen und Positionen der beiden Forschungsfelder Bildwissenschaften und Visual Culture Studies anhand grundlegender Texte vorgestellt, verglichen und verhandelt. Der zeitliche Betrachtungsrahmen reicht dabei von der wissenschaftsgeschichtlichen Entstehung und Entwicklung (ca.1990-2010) über aktuelle Forschungstendenzen bis hin zur Diskussion über zukünftige Perspektiven.

Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
21.4.2016	Einführung Zugang zum Thema	Klärung der Modalitäten und Formalia Freewriting: - Gruppe 1: Was wissen Sie über Bildwissenschaften bzw. was stellen Sie sich darunter vor? - Gruppe 2: Was wissen Sie über Visual Culture Studies bzw. was stellen Sie sich darunter vor? Exemplarische Vorstellung der Ergebnisse Lesen der Texte Böhm 1994 (Gruppe 1) und Mitchell 1992 (Gruppe 2)	Dozent im Gespräch mit Studierenden Einzelarbeit Plenum Einzelarbeit	 - Mitchell, W.J.T.: The Pictorial Turn, in: Artforum, 3.1992, 89-94. - Böhm, Gottfried: Die Wie-	 Aktivierung von Vorwissen; Schaffung eines reflektierten Zugangs zur Thematik; Motivation

	<p>Erarbeitung des Historischen Kontextes der 1990er Jahre</p> <p>Diskussion der Begriffe „pictorial turn“ und „iconic turn“</p>	<p>Diskussion mit Partner: Was versteht Böhm 1994 unter dem „iconic turn“? (Gruppe 1) Was versteht Mitchell 1992 unter dem „pictorial turn“? (Gruppe 2) - am Text belegen</p> <p>Diskussion der Ergebnisse in der Gesamtgruppe</p> <p>Gruppendiskussion</p> <p>- Ergebnissicherung (schriftliche Fixierung): „pictorial turn“ und „iconic turn“</p> <p>HA: Texte Böhm 2007 und Mitchell 2007 zur nächsten Sitzung vorbereiten</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>Plenum</p> <p>Plenum</p> <p>Plenum</p>	<p>derkehr der Bilder, in: Ders. (Hg.): Was ist ein Bild? München 1994, 11-38.</p> <p>Tafel</p> <p>Internet: Texte als pdf</p>	<p>Zeitliche Kontextualisierung von Wissenschaft</p>
Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
28.04.16	<p>-Wiederholung „pictorial turn“ und „iconic turn“</p> <p>Wissenschaftsgeschichtliche Einordnung der Texte, Analyse der Textformen</p> <p>zentrale Begrifflichkeiten klären: ikonische Differenz, etc. Kontinuitäten und Entwicklungen anhand der Texte 1994 und 2007 herausarbeiten</p>	<p>Schreibaufgabe: One Minute paper Exemplarische Vorstellung der Ergebnisse</p> <p>Gruppengespräch</p> <p>Böhm 2007 querlesen, relevante Passagen und zentrale Begriffe hervorheben</p> <p>Diskussion zentraler Begriffe</p> <p>Tabellarisches Sammeln und Ordnen der Ergebnisse unter den Aspekten Kontinuität und Neuerung</p>	<p>Einzelarbeit Plenum</p> <p>Plenum</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p> <p>Plenum</p>	<p>- Böhm, Gottfried: Iconic Turn. Ein Brief, in: Belting, Hans (Hg.): Bilderfragen. Die Bildwissenschaften im Aufbruch, München 2007, 27-36. (Bild und Text) - Mitchell, W.J.T.: Pictorial Turn. Eine Antwort, in: Belting, Hans (Hg.): Bilderfragen. Die Bildwissenschaften im Aufbruch, München 2007, 37-48. (Bild und Text)</p>	<p>Einstieg ins Thema, Reaktivierung von Wissen</p> <p>Wissenschaft als diskursives System begreifen, das sich im Lauf der Zeit wandelt Rasches, zielgerichtetes Erschließen von wissenschaftlichen Texten</p>

	<p>Gegenüberstellung der beiden „turns“ und der daraus abgeleiteten wissenschaftlichen Ansätze</p> <p>Ergebnissicherung</p>	<p>Schreibaufgabe: stichpunktartige Gegenüberstellung der Forschungspositionen Böhm - Mitchell</p> <p>Vorstellung der Ergebnisse als fiktiver Dialog: Eine Person vertritt die Position Böhms, eine die von Mitchell</p> <p>schriftliche Fixierung</p> <p>HA: Texte Bredekamp 2004 und Belting 2007 zur nächsten Sitzung vorbereiten</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>Partnerarbeit vor dem Plenum</p> <p>Plenum</p>	<p>Tafel/Beamer</p> <p>Internet: Texte als pdf</p>	
Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
12.5.2016	<p>Standpunkte, Ansätze und Fragestellungen von Bredekamp erläutern und mit Böhm und Mitchell vergleichen</p> <p>zentrale Begrifflichkeiten klären: picture – image; etc.</p>	<p>Texte querlesen, relevante Passagen und zentrale Begriffe hervorheben</p> <p>Fragestellungen: Wie wird der iconic turn ausgelegt? Welche Themenfelder werden erschlossen? Wo liegen Unterschiede oder Neuerungen zu Böhm und Mitchell?</p> <p>Diskussion zentraler Begriffe</p> <p>HA als Teil der Abschlussarbeit (Schreibaufgabe, 3 Seiten): „Vom Pictorial Turn und Iconic turn zu Bildwissenschaften und Visual Culture Studies. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Abriss“</p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>Plenum</p>	<p>- Bredekamp, Horst: Drehmomente. Merkmale und Ansprüche des Iconic Turn, in: Maar, Christa/Burda, Hubert (Hg.): Iconic Turn. Die neue Macht der Bilder, Köln 2004, 15-26.</p> <p>- Belting, Hans: Die Herausforderung der Bilder. Ein Plädoyer und eine Einführung, in: Ders. (Hg.): Bilderfragen. Die Bildwissenschaften im Aufbruch, München 2007, 11-23. (Bild und Text)</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse über die Ansätze gewinnen, weitere Fragestellungen kennenlernen</p>

Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
19.5.2016	Weiterentwicklung der Hausarbeitstexte von letzter Stunde	Peer-Feedback in Dreiergruppen, selektives Dozenten-Feedback Einteilung in zwei Gruppen: Texte Frank/Sachs-Hombach 2006 und Wieser 2014 lesen Fragestellungen: Wie unterscheiden die Autoren Bildwissenschaft und Visual Culture Studies? Gibt es Kritikpunkte an den jeweiligen Ansätzen und wenn ja, welche?	Dreiergruppen Einzelarbeit	- Frank, Gustav/Sachs-Hombach, Klaus: Bildwissenschaft und Visual Culture Studies, in: Sachs-Hombach, Klaus (Hg.): Bild und Medium. Kunstgeschichtliche und philosophische Grundlagen der interdisziplinären Bildwissenschaft, Köln 2006, S. 184-196. - Wieser, Matthias: Visual turn und Visual Culture Studies, in: Helbig, Jörg/Russeger, Arno/Winter, Rainer (Hg.): Visuelle Medien, Köln 2014, 13-31. (Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur, 1)	Wissenschaftliches Schreiben erlernen Schnelles und zielgerichtetes Erschließen eines Textes
	Differenzierung Bildwissenschaften – Visual Culture Studies	Fragestellungen gemeinsam diskutieren: Ergebnisse schriftlich fixieren HA: Sammelbände in den Seminarapparaten sondieren und kommentierte Bibliografie erstellen, einen interessanten Aufsatz auswählen und zur nächsten Stunde mitbringen/ bereitstellen (Kopie/pdf)	Plenum	Beamer/Leinwand Internet: Hochladen der pdfs	einschlägige Literatur kennenlernen, Bibliographieren erlernen

Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
2.6.2016	<p>Anwendungsbeispiele kennenlernen und kritisch diskutieren</p> <p>Vorbereitung des nächsten Teils der HA: fachwissenschaftliche Diskussion eines Textes der Bildwissenschaften/VCS</p>	<p>kommentierte Bibliographie besprechen</p> <p>Texte lesen</p> <p>Schreibaufgabe</p> <p>1. Text kurz zusammenfassen</p> <p>2. Fragestellung: Wo sind Fragestellungen, Ansätze oder Methoden der Bildwissenschaften/Visual Culture Studies zu erkennen?</p> <p>3. Fragestellung: Wie ist die Argumentation?</p> <p>Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse</p> <p>Ergebnisse schriftlich fixieren</p> <p>HA als Teil der Abschlussarbeit (Schreibaufgabe, 3 Seiten): Den selbst gewählten Text analog zur Schreibaufgabe diskutieren, allerdings als fortlaufenden Text und ausführlicher</p>	<p>Einzelarbeit</p> <p>Einzelarbeit/ Partnerarbeit</p> <p>Plenum</p>	<p>Aufsätze, die sich in den Bildwissenschaften/Visual Culture Studies verorten (ausgewählt vom Dozenten)</p> <p>Beamer</p>	<p>Bibliographieren erlernen</p> <p>Methodische Grundlagen in „praktischen“ Beispielen erkennen und reflektieren, Argumentationen erkennen und kritisch diskutieren</p>
Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
9.6.2016	<p>Anwendungsbeispiele kennenlernen und kritisch diskutieren anhand selbst recherchierter Texte</p>	<p>Studierende stellen die von Ihnen behandelten Texte vor, es folgt jeweils eine kleine Diskussion</p>	<p>Plenum</p>	<p>von den Studierenden ausgewählte Aufsätze</p>	<p>Methodische Grundlagen in „praktischen“ Beispielen erkennen und reflektieren, Argumentationen erkennen und kritisch diskutieren</p>

					<p>tieren</p> <p>Vorstellung eines wissenschaftlichen Textes in der Gruppe</p>
Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
23.6.2016	Weiterentwicklung der Hausarbeitstexte von letzter Stunde	<p>Peer-Feedback in Dreiergruppen, selektives Dozenten-Feedback</p> <p>Text lesen</p> <p>Diskussion</p>	<p>Dreiergruppen</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p>	Der gefälschte Mond, in: Die Zeit v. 27.12.2013	<p>Wissenschaftliches Schreiben erlernen</p> <p>Kritikfähigkeit einüben</p> <p>aktuelle Kontroverse über Bildwissenschaften kennenlernen, Probleme des Ansatzes erkennen</p> <p>Kritisch Position beziehen</p>
Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
30.6.2016	<p>Einleitung und Wiederholung</p> <p>Kontextualisierung der folgenden Schreibaufgabe in das übergreifende Seminarthema</p> <p>Vorbereitung der Objektanalysen</p>	<p>Schreibaufgabe: kurze Statements zu den Stichworten a.Bildwissenschaften, b.Visual Culture Studies</p> <p>Freewriting: Bild-/Objektanalyse gemäß Ansätzen der Bildwissenschaften/VCS, Vorgabe von Bildern und und Objekten durch den Dozenten</p>	<p>Einzelarbeit</p> <p>Dozenten-vortrag</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerar-</p>	Beamer/Leinwand reale Objekte	<p>Aktivierung von Vorwissen, Hinführung zu den eigenständigen Texten</p> <p>Selbstständig bildwissenschaftliche Verfahren anwenden</p> <p>methodisches Bewusstsein schärfen</p> <p>textliche Auseinandersetzung mit Objekten</p>

		<p>Texte mit einem Partner tauschen, kurzes Feedback</p> <p>Vorstellen der Texte, Diskussion im Plenum</p> <p>HA: Teil der Abschlussarbeit: Ein beliebiges, aber relevantes Bild oder Objekt auswählen und mit den Ansätzen der VCS/ BW analysieren – zur nächsten Sitzung mitbringen</p>	<p>beit</p> <p>Plenum</p>		
Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
7.7.2016	Kurzreferat: Objektanalyse 1	6 Kurzreferate zu den Objektanalysen je 10 Minuten; anschließend 5 Minuten Feedback/Diskussion	Einzelvorträge/ Gruppendiskussion	Beamer	
Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
14.7.2016	Kurzreferat: Objektanalyse 2	6 Kurzreferate zu den Objektanalysen je 10 Minuten; anschließend 5 Minuten Feedback/Diskussion	Einzelvorträge/ Gruppendiskussion	Beamer	
Sitzung	Inhalt	Methode/Dozierenden- und Studierendenaktivität	Sozialform	Materialien und Medien	Ziele
21.7.2016	<p>Kurzreferat: Objektanalyse 3</p> <p>Resümee</p> <p>Evaluation</p>	<p>4 Kurzreferate zu den Objektanalysen je 10 Minuten; anschließend 5 Minuten Feedback/Diskussion</p> <p>Schreibaufgabe: Perspektiven der VCS/ BW</p>	<p>Einzelvorträge/ Gruppendiskussion</p> <p>Einzelarbeit</p>	Beamer	